

Vertretungslehrer gekündigt

Beitrag von „Eugenia“ vom 16. Juni 2010 12:36

Hallo,

nach den vollmundigen Ankündigungen der Regierung, Vertretungslehrer nur unbefristet einzustellen, wurden diesmal alle unserer Vertretungskräfte prompt gekündigt. Viele stehen jetzt beruflich und finanziell vor dem Nichts. Begründung: es gibt genug Lehrer anderer Schulformen, die im Gymnasium eingesetzt werden können. Allerdings sind die meisten dieser Lehrer in absoluten Mangelfächern eingesetzt - bin mal gespannt, wo die Lehrer in diesen Fächern aufzutreiben sind...

Eugenia

Beitrag von „katrin34327“ vom 16. Juni 2010 14:29

wegen solch widrigen bedingungen habe ich hessen letztes jahr beruflich den rücken gekehrt - ohne mich einmal umzudrehen!

das hilft dir zwar jetzt auch nicht weiter, aber man muss seine konsequenzen aus diesem verhalten ziehen und darf es sich nicht gefallen lassen!

Beitrag von „Luke123“ vom 16. Juni 2010 19:36

Ich versteh das gar nicht!! Wieso werden dann in Hessen angeblich Quereinstieger in Mangelfächern qualifiziert, wenn auf der anderen Seite Vertretungslehrer mit Mangelfächern gekündigt wird?? Ich hab mich für den Quereinstieg beworben und nächste Woche auch ein Gespräch. Was wird mich denn da in Hessen erwarten? Erst ne Qualifizierung und dann tschüss???

Beitrag von „Eugenia“ vom 16. Juni 2010 21:49

Also eine Kollegin hat sich gerade mühsam qualifiziert - sie kommt aus einem nicht-EU-Land. Gewaltige Prüfungsverfahren, alles top bestanden. Und jetzt - raus!

Beitrag von „Siobhan“ vom 17. Juni 2010 06:36

Ich kann mich da katrin34327 nur anschließen. Bin ursprünglich aus Hessen, aber all diese Gründe, die einem das Leben da so schwer machen haben mich dazu gebracht, wedere mein Ref dort zu machen noch dort in den Schuldienst zu gehen.

Beitrag von „Luke123“ vom 17. Juni 2010 07:29

Hallo an alle, die sich in Hessen auskennen! Was macht einem denn in Hessen das Leben als Lehrer so schwer bzw. was ist in anderen Bundesländern besser?

Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 17. Juni 2010 09:56

In SH ists genauso schlimm. stellenstreichungen ohne ende und keine aussicht auf besserung.

Beitrag von „katrin34327“ vom 17. Juni 2010 10:50

Zitat

Original von Luke123

Hallo an alle, die sich in Hessen auskennen! Was macht einem denn in Hessen das Leben als Lehrer so schwer bzw. was ist in anderen Bundesländern besser?

zunächst einmal das modularisierte referendariat, in dem es kaum (ich kenne nur eine bei uns im seminar) die chance gibt, ein einser examen zu machen. die arbeitsbelastung ist bis zu 30% höher als im "normalen" ref.

dann kommt (ich spreche nur für den gs-bereich) die miserable stellensituation hinzu (auch mangelfächer wie kunst, musik interessieren kaum noch), die sich jetzt anscheinend auch auf haupt- und realschule ausbreitet. ich habe z.B. noch nie mitbekommen, dass jemand aufgrund seines platzes in der rangliste eingestellt wurde. die rangliste ist m.e. nur "gemauschel". warum sollte das kumi einem sonst die info darüber vorenthalten, auf welchem platz man steht 😈!

das ende vom lied: jahrelange befristete vertretungsverträge (um die mittlerweile auch schon gekämpft werden muss!) ohne ferienbezahlung, um dann am schluss feststellen zu müssen: das bringt alles nix in hessen, ich muss in ein anderes bula gehen, um chancen zu haben.

Beitrag von „Luke123“ vom 17. Juni 2010 15:19

Mittlerweile soll auch in Niedersachsen der Rotsift angesetzt werden.

<http://bildungsklick.de/pm/73929/mit-d...-den-schuletat/> 😡

Beitrag von „Eugenia“ vom 18. Juni 2010 21:35

Langsam fehlt mir jedes Verständnis für das, was da abläuft. Heute erfuhren wir, dass ein ganz lieber, ungeheuer engagierter Kollege, der hier seit 2 Jahren als BATler kompetent und bei den Schülern anerkannt unterrichtet, vom Ministerium die Kündigung erhalten hat. Er hat endlose Qualifizierungen und eine Prüfung über sich ergehen lassen - erfolgreich. Trotzdem gekündigt. Dafür kommt wohl jd., der arbeitslos ist. Und nun der Hammer: der gekündigte Kollege erhielt gleichzeitig den Hinweis vom Schulamt, auf einer anderen Schule sei grad etwas mit seinen Stellen frei.

Eugenia

Beitrag von „Luke123“ vom 19. Juni 2010 10:10

Hallo Eugenia! Was ist denn da bloß los? Herrscht in Hessen völlige Willkür??? Was sagt denn der Personalrat dazu? Die Gewerkschaft? Mir fehlen die Worte.

Beitrag von „Rolle“ vom 20. Juni 2010 22:01

Dass in Hessen seit Jahren nur Chaos herrscht, insbesondere seit "Lügen"-Koch das Ruder in der Hand hat, ist doch nichts Neues. ich bin nach 9 Monaten weg! So eine Vera****e muss man sich nicht bieten lassen.

Aber dann starten sie immer mal wieder, wenn es ZU eng wird, Kampagnen, um aus anderen Bundesländern die Leute abzuwerben!

Beitrag von „katrin34327“ vom 21. Juni 2010 10:13

Zitat

Original von Rolle

Dass in Hessen seit Jahren nur Chaos herrscht, insbesondere seit "Lügen"-Koch das Ruder in der Hand hat, ist doch nichts Neues. ich bin nach 9 Monaten weg! So eine Vera****e muss man sich nicht bieten lassen.

Aber dann starten sie immer mal wieder, wenn es ZU eng wird, Kampagnen, um aus anderen Bundesländern die Leute abzuwerben!

dem zustimmt